

04.06.2025 • 19.30 Uhr • Joseph-Joachim-Konzertsaal

Tastentriathlon – Antrittskonzert Prof. Avinoam Shalev

Konzert
programm
crescendo

Das Musikfestival der HdK Berlin

PROGRAMM

Michelangelo Rossi „Toccate e corrente d'intavolatura [...]“ (ca. 1634)
(ca. 1604–1656) *Corrente Seconda*

Girolamo Frescobaldi „Il secondo Libro di Toccate[...]“ (1637)
(1583–1643) *Toccata Prima*

Michelangelo Rossi „Toccate e corrente d'intavolatura [...]“ (ca. 1634)
Toccata Seconda

Girolamo Frescobaldi „Il secondo Libro di Toccate[...]“ (1637)
VIII. Toccata di durezza, e Ligature

Michelangelo Rossi **Corrente Nona**

Italienisches Cembalo nach Giusti 1681 aus dem germanischen Museum in Nürnberg, gebaut 2023 von Denzil Wraight

Claude-Bénigne Balbastre „Pièces de Clavecin“ (1759), aus der Suite „La De Caze“
(1727–1799) *1. Ouverture. Fierement et marqué, animé*

Johann Schobert „Six Sonates pour le Clavecin“, op. 14 (1760er Jahre):
(ca. 1735–1767) **Sonata Nr. 1**
1. Allegro assai
2. Polonoise, Andante
3. Tempo di Menuetto – Trio

Spätfranzösisches Cembalo „grand ravelement“, gebaut 1980 von Willaert Martin

Wolfgang Amadeus Mozart **Sonate Es-Dur, KV 282 (1775)**

Mozart
(1756–1791)

1. *Adagio*
2. *Menuetto I – Menuetto II*
3. *Allegro*

Carl Philipp Emanuel Bach **„Les Folies d’Espagne“ mit 12 Variationen,
Wq. 118/9 (1778)**

(1714–1788)

*Hammerflügel nach Stein ca. 1780, gebaut ca. 1985 von
Michael Walker*

Avinoam Shalev

Avinoam Shalev, in Israel geboren, hat seit 2021 die Professur für historische Tasteninstrumente sowie seit 2024 die geschäftsführende Direktion des Instituts für Alte Musik an der Universität der Künste Berlin inne. Er ist außerdem 1. Preisträger des internationalen Bach-Wettbewerbs Leipzig 2018.

Shalev erlebte kurz vor Beginn seines Klavier- und Musikwissenschaftsstudiums in Tel Aviv zum ersten Mal die Magie der historischen Instrumente und der historischen Aufführungspraxis. Sie schlugen so tiefe Wurzeln in seiner Seele, dass er seine Studienrichtung im 3. Jahr änderte und von da an Cembalo und Orgel studierte. Nach einem Jahr inspirierender Meisterkurse an der



Accademia Villa Bossi auf Cembalo und Hammerflügel schloss er zwei Masterstudiengänge mit Auszeichnung auf diesen Instrumenten an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ab.

Shalev liegt die Kammermusik am Herzen. So ist er Gründungsmitglied des preisgekrönten deutsch-israelischen Ensemble Arava. Er war lange Jahre Solist und Continuo-Spieler im Barockorchester la festa musicale. Mit dem Lynx Ensemble bringt er die Verbindung von schwedischer Volksmusik und kontinentaleuropäischer Kunstmusik zum Klingen. Die musikalischen Früchte dieser Ensembles wurden auf verschiedenen CD-Aufnahmen festgehalten.

Auch als Solist ist er gerne unterwegs, zum Beispiel in Schottland und England in Sammlungen von historischen Tasteninstrumenten, in der Wigmore Hall, bei den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen, dem Bachfest Leipzig und Toujours Mozart Israel.

Inspiziert von seinen vielen Lehrer*innen hat er mit der Zeit eine große Leidenschaft für das Unterrichten bekommen. Sein Weg zur Professur begann bereits, als er Mitschüler*innen Nachhilfe in Musiktheorie gab. Später brachte er Kindern und Laien das Klavierspielen bei, kurz vor der Coronakrise war er Lehrbeauftragter auf Cembalo an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, bevor er 2021 an die UdK kam.

Es bereitet ihm großes Glück, sowohl als Mentor Studierende auf ihren Weg mit der Musik zu begleiten als auch Konzerte und Aufnahmen verschiedenster Art zu gestalten.



Social Media & Newsletter

Wenn Sie regelmäßig über ausgewählte Veranstaltungen der Fakultät Musik informiert werden möchten, können Sie unseren E-Mail-Newsletter abonnieren, der ein bis zwei Mal monatlich Informationen zu den interessantesten Konzerten direkt in Ihr E-Mail-Postfach liefert. Informationen und Anmeldung unter **www.udk-berlin.de/musik-newsletter**

News und Konzerttipps aus der Fakultät Musik präsentieren wir tagesaktuell auf **www.facebook.de/udk.musik** und **www.instagram.com/udkberlin.musik**

Spannendes, Unerwartetes und Wissenswertes aus allen Fakultäten finden Sie auf **www.facebook.com/udkberlin** und **www.instagram.com/udkberlin**

Konzerttipps

Do 5.6. um 19.30 Uhr // Joseph-Joachim-Konzertsaal

Kammerkonzert mit der Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e.V.

Werke von C. Debussy, C. Wieck-Schumann, N. Boulanger und E. Chausson

Anna Lena Auer, Sopran; Akane Yoshida, Klavier; Hanna-Rosa Emilsson, Violine; Syon Najman, Violoncello; Ana Bakradze, Klavier; Saho Akiyama, Klavier

Idamante Quartett: Takashi Lorenz Waschkau, Ferdinand Eppendorf, Violine; Eric Hasenclever, Viola; Jakob Seel, Violoncello

Fr 6.6. um 19.30 Uhr // Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenberg-/Ecke Fasanenstraße

„Innenansichten“ – über den Zusammenhalt der Künste in Krisenzeiten der Vergangenheit und Gegenwart

Ein Benefizkonzert gegen Antisemitismus und Ausgrenzung

Abschlusskonzert mit Kammermusik und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur.

Mit: Vineta Sareika, Jona Schibilsky, Violine / Kyungsik Shin, Gregor Sigl, Viola / Konstantin Heidrich, Violoncello / Markus Groh, Björn Lehmann, Seunghun Shin, Klavier / Bernstein Trio: Roman Tulchynsky, Violine / Marei Schibilsky, Violoncello / Julia Stephan, Klavier / Ensemble des Jazz Instituts Berlin / Interpretationsklassen zeitgenössisches Lied Prof. Axel Bauni und stefanpaul / Studierende und Lehrende der UdK Berlin / Imogen Kogge, Lesung Wortbeiträge: Prof. Dr. Markus Hilgert, Präsident der UdK Berlin

Im Gespräch: Prof. Dr. Peter Raue, Jurist und Prof. Dr. Norbert Palz, ehem. Präsident der UdK Berlin

Stöbern Sie weiter im Programm des Musikfestivals crescendo 2025!

www.udk-berlin.de/crescendo

Spende

Sie haben es sicher schon gehört: Der Berliner Senat hat den öffentlichen Hochschulen enorme Sparvorgaben aufgegeben. Wie alle Universitäten sind wir nun in der Notsituation mit den extrem gekürzten Mitteln zu arbeiten. Das hat bedeutende Auswirkungen auf unterschiedlichste Bereiche unserer Universität.

Sie wissen: Eine musikalisch exzellente Ausbildung besteht nicht nur aus den vielen Stunden einsamen Übens und den Unterrichtsstunden durch die Professor*innen, sondern ganz wesentlich auch aus den Auftritten vor Publikum. Sei es im Klassenvorspiel oder im großen Orchesterkonzert in der Philharmonie. Dieser immanente Bestandteil der Ausbildung ist andererseits auch die Möglichkeit für Sie, fast immer kostenlose Konzerte auf hohem Niveau zu besuchen. Daran möchten wir nicht sparen müssen.

Daher bitten wir Sie, als unser Publikum: Kommen Sie zu uns, so viel es geht. Zeigen Sie damit auch den Verantwortlichen in der Politik, dass Musik und Kunst sinnstiftend für jede Gesellschaft sind. Und wenn es Ihnen möglich ist: unterstützen Sie uns durch kleinere oder größere Spenden. Die Spenden werden eingesetzt für die Lehre, Stimmungen, Transporte, Werbematerial oder auch für crescendo – dem Musikfestival der UdK Berlin – überall dort, wo gerade keine Mittel ausgegeben werden können. Sie kommen damit direkt unseren Studierenden und auch Ihnen als Publikum zugute, denn nur so können wir Veranstaltungen auf diesem Niveau und von dieser Vielfalt beibehalten.

Wenn Sie uns mit einem größeren Betrag fördern möchten, hier die Kontoverbindung:

Universität der Künste Berlin

Berliner Volksbank

IBAN: DE74 1009 0000 8841 0161 74

Verwendungszweck: Veranstaltungen Fakultät Musik

Hier kommen Sie direkt zur Spendenseite:



Impressum

Universität der Künste Berlin | Herausgeber: Der Präsident
Künstlerisches Betriebsbüro | Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
Tel. 030 3185 2260 | E-Mail: crescendo@udk-berlin.de

www.udk-berlin.de/crescendo

Redaktion: Laura Biederstedt

Fotocredit: S4: © Salar Baygan; S5 oben: © Bernd Wolff;

unten: © Pia Praetorius

crescendo-Grafik: NODE Berlin Oslo

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

23.5.-
6.6.25

Innen Saiten

uak-berlin.de/crescendo



Universität der Künste Berlin

Medienpartner

